

Für ein
doppelt gutes
Bauchgefühl



Ihre persönlichen Ansprechpartner



Telefon: 05041 9440-10, Fax: 05041 9440-49

E-Mail: kontakt@metafackler.de

www.metafackler.de, www.leberglobuli.de

metamarianum Leberglobuli Streukügelchen zum Einnehmen
Homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen von Leber und Galle

Zusammensetzung: In 10 g sind folgende Wirkstoffe verarbeitet: *Carduus marianus* Dil. D1 20,10 mg, *Lycodium* Dil. D3 4,48 mg, *Nux vomica* Dil. D4 5,00 mg, *Quassia amara* Dil. D2 19,15 mg, *Taraxacum* Dil. D1 30,19 mg; gemeinsam potenziert über die letzte Stufe; sonstiger Bestandteil: Saccharose

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab; dazu gehören: Besserung der Beschwerden bei Leber-Galle-Störungen; Hinweis: Lebererkrankungen bedürfen grundsätzlich der Abklärung und Überwachung durch den Arzt; eine Arzneimitteltherapie ersetzt nicht die Vermeidung der die Leber schädigenden Ursachen (z. B. Alkohol); bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden, bei Gallensteinleiden, bei Verschluss der Gallenwege und bei Gelbsucht sollte ein Arzt aufgesucht werden

Enthält Saccharose

Gegenanzeigen: Allergie gegen Mariendistel oder andere Korbblütler

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung: Kinder unter 12 Jahren, Schwangerschaft und Stillzeit (keine Erfahrungen/Rücksprache)

Nebenwirkungen: Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen, z. B. Hautausschlag oder Atemnot, auftreten

meta Fackler Arzneimittel GmbH, Philipp-Reis-Str. 3, D-31832 Springe

metamarianum Leberglobuli

Homöopathisches Arzneimittel
bei Erkrankungen von Leber und Galle

Maldigestion
adressieren

Funktionelle Beschwerden wie Druckgefühl, Blähungen oder Völlegefühl beruhen häufig auf Regulationsstörungen im hepatobiliären System. Eine verminderte Gallensekretion beeinträchtigt die Fettverdauung. Unzureichend aufgeschlossene Nahrungsbestandteile im Dickdarm können zu Veränderungen des Darmmikrobioms mit einer nachfolgend gestörten Barrierefunktion und Translokation intestinaler Keime, sowie zu einer zusätzlichen hepatischen Belastung durch toxische Metabolite führen.

metamarianum Leberglobuli adressieren diese funktionellen Zusammenhänge gezielt: Die Komplexrezeptur unterstützt sowohl die Regulation der Leber- und Gallentätigkeit als auch die vegetative Steuerung der Magen-Darm-Funktion – für ein doppelt gutes Bauchgefühl.

Dosierungsempfehlung

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren*

akut: 5 Globuli (halb-)stündlich, bis 6x täglich

chronisch: 5 Globuli 1–3x täglich

Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

* Bei jüngeren Kindern soll gemäß der Zulassungsbehörde Rücksprache mit dem Arzt gehalten werden.

Inhaltsstoffe mit Monographie

Photos v.o.n.u.: K. Nawrot, G. Burak (CC BY-SA 3.0), S. Schwiezer, wikimedia (CC 1.0), S. Schwiezer



Carduus marianus D1

Mariendistel

Leber-Galle-Erkrankungen



Lycopodium D3

Bärlapp

Hepatobiliäre Entzündungen und Funktionsstörungen; Verdauungs- und Stoffwechselstörungen



Nux vomica D4

Brechnuss

Gastrointestinale Entzündungen und Spasmen; hepatobiliäre Störungen



Quassia amara D2

Bitterholz

Lebererkrankungen und Verdauungsschwäche



Taraxacum D1

Löwenzahn

Entzündungen und Erkrankungen des Leber-Galle-Systems

Rezeptur mit Doppelfokus

Die pflanzlichen Arzneistoffe der Leberglobuli liegen im niedrigen Potenzbereich (D1–D4) vor. Die Kombination zielt auf das funktionelle Zusammenspiel von Leber und Magen-Darm-Trakt: Carduus marianus fördert die Leberfunktion und -regeneration, Lycopodium ergänzt bei funktionellen Störungen des hepatobiliären Systems, ebenso wie Nux vomica mit Fokus auf vegetativer Beteiligung. Quassia amara und Taraxacum wirken als klassische Bitterstoffe sekretionsanregend und tragen zur Verbesserung der physiologischen Verdauungsleistung bei.